

Ein perfektes Möbel für Individualisten: Die Kommode – hier in Holzart Birnbaum – mit Rollfüßen und schwenkbarer Glaspult-Platte wird vom Kunsthandwerker nach den persönlichen Vorstellungen des Auftraggebers gefertigt. Bezugsquelle: Peter Zuchi, Scheydgasse 21 - 25, 1210 Wien, Telefon 01/278 33 83.



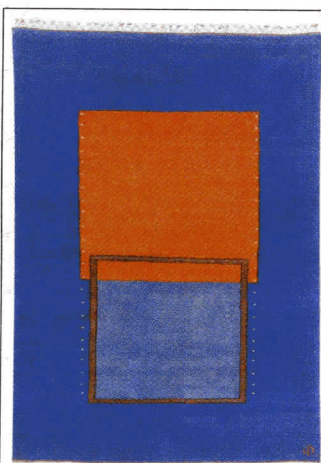
Inszenierung des persönlichen Lebensstils. Nicht mehr die fremdbestimmte Harmonie ist gefragt, sondern ein individueller Mix.

Diese Entwicklung prägt immer deutlicher den Möbelmarkt. Selbstbewußt gewordene Käufer nehmen nicht mehr dominante Trends und breite Moden als Leitlinien, sondern wählen, was ihnen zusagt. Gediegene Möbel aus massivem Holz sind ebenso en vogue, wie klassisch-klares Design-Interieur, handwerklich liebevoll gefertigte Einzelstücke vom Kunsthandwerker oder ein Erbstück aus der Familie. Was gefällt, wird kombiniert und zusammen mit passenden und ebenso sorgfältig gewählten Accessoires zur persönlichen Wohnszenen kombiniert. Und das Ganze lebt: Änderungen sind jederzeit möglich.

DIE WOHNUNG WIRD ZUM KUNSTWERK Die „Lebensästheten“, wie diese Verbraucher manchmal genannt werden, möchten sich in ihrer Wohnung selbst verwirklichen. Ob sie nun ihr eigenes Gesamtkunstwerk als Folie der Selbstdarstellung benutzen, um ihre Sicht der Dinge ins rechte Licht zu rücken oder ob sie wie ein feinsinniger Kunstliebhaber stolz ihre „Sammlung“ präsentieren und selbst vornehm zurücktreten. In jedem Fall stellen diese Konsumenten in intensiver und liebevoller Arbeit ihr eigenes Gesamtkunstwerk zusammen, das keinem anderen auf der Welt gleicht. Sie wählen Möbel wie Wahlverwandte aus und möchten zu den Dingen, mit denen sie vielleicht viele Jahre wohnen werden, eine Beziehung haben, ihre Ursprünge kennen, ihre Haltung mögen, die Marke, ihre Designer und im optimalen Fall – etwa beim Möbel vom Kunsthandwerker – sogar ihre Schöpfer einfach sympathisch finden.

Witz und Originalität sind dabei gefragt. Etwa wenn der kühl-blaue PC mit seinem blitzschnellen Internetzugang auf einem ehrwürdigen Schreibtisch im französischen Landhausstil plaziert wird. Oder wenn bei einer Einladung passend zu bestimmten Inszenierungen auch der entsprechende Lebensstil praktiziert wird. Auf dem rustikalen und stilgerecht ländlich dekorierten Eßtisch aus massivem Holz werden auf Gmundner Keramik Spezialitäten der regionalen Küche serviert. Und die klassische englische Sitzgruppe inspiriert zur Teestunde – wobei's nicht irgendwelche Süßigkeiten gibt, sondern – „very british“ eben – die klassischen „short-cakes“.

DER LETZTE SCHLIFF VOM EXPERTEN Planung und Beratung beim Einrichtungskauf durch den Fachmann sind trotz aller Individualität aber noch lange nicht out. Manche Einrichter behaupten sogar, daß aufgrund des Trends zur „Inszenierung“ der Wohnung die Betreuung durch den Innenarchitekten häufiger als früher in Anspruch genommen wird. „Selbstbewußt nennen die Auftraggeber heute ihre individuellen Vorstellungen“, so ein Wiener Inneneinrichter, „und lassen sich dann vom Planer Ideen und Vorschläge liefern, wie die verschiedenen Einzelstücke zu einem Gesamtbild kombiniert werden.“ Schließlich will man's individuell, persönlich und auch perfekt haben. ■



avantgarde knüpft an tradition

„Vom 26. Sept. bis 1. Okt. 2000 auf der Innsbrucker Herbstmesse, Halle 4, Stand 46.“

Geba-Teppiche verbinden westliche moderne Kunst mit der Teppichkultur des Orients. Unsere handgeknüpften Mythen präsentieren wir Ihnen auch gerne unverbindlich in Ihrem Heim. Wir besuchen laufend unsere Kunden in ganz Österreich. Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns!



Teppichgalerie Geba
8010 Graz, Hans-Sachs-Gasse 14
Tel. 0316/83 63 83,
e-mail: office@geba.co.at

